

# Arbeitsgemeinschaft Ostmitteleuropa e.V. Berlin

Mitglied im Dachverband Steglitz-Zehlendorfer Seniorenvereinigungen

Landesarbeitsgemeinschaft Ostkunde im Unterricht e.V.

Postfach 30 2924 (Hanke)  
D - 10730 Berlin

Tel.: 030/215 54 53 (Hanke)  
Fax: auf Anfrage

Konto Nr. IBAN DE 39  
100100100065004109  
Postbank Berlin

www.ostmitteleuropa.de  
post@ostmitteleuropa.de

21. Juni 2016/Hk/Jö

419 **Freitag** 16. September 2016, 19.00 Uhr  
Thema Zum 400. Geburtstag des schlesischen Barockdichters Andreas Gryphius. (Mit Medien).  
Referent Stud.Dir. i.R. Peter B ö r n e r , Berlin

O r t : Bürgertreff im S-Bahnhof Berlin-Lichterfelde West,  
Hans-Sachs-Straße 4 D, 12205 Berlin  
Fahrverbindungen: S-Bahn, Busse M11, M48, 101 u. 188.

In diesem Jahr begehen wir den 400. Geburtstag des Barockdichters Andreas Gryphius. „Barock ist geistesgeschichtlich gesehen Ausland“ (der Literaturwissenschaftler Richard Alewyn). In der Tat steht uns die Barockliteratur gedanklich und sprachlich viel ferner als die nachfolgende Epoche der Aufklärung. Im Barock herrscht noch eine starke („starre“) Formbindung mit festliegenden rhetorischen Sprach- und Bildelementen, oft aus der Antike (man vergleiche ein barockes Liebesgedicht mit Klopstocks „Rosenband“!), und vor allem ist jene Zeit noch geprägt durch ein unbezweifeltes religiöses Weltbild. - Welchen Wert kann die Beschäftigung mit einer so fernen Epoche für Menschen unserer Zeit haben? - Sie hilft uns, aus dem Kontrast heraus unsere Eigenart klarer zu erkennen und - zu relativieren: Es gibt offensichtlich ganz verschiedene künstlerische Gestaltungsmöglichkeiten und ganz verschiedene Sehweisen auf Mensch und Welt, - die ihren Eigenwert haben! Aber Gryphius kann uns auch unmittelbar ansprechen: weil er ein guter Dichter ist, weil sein Leben, geprägt vom Dreißigjährigen Krieg, spontan unsere Anteilnahme gewinnt und weil er uns - dank seiner poetischen Kunst - Einsichten nahe bringen kann, die auch für uns und unsere Zeit wertvoll sein können. - Der Lichtbildervortrag begleitet den Glogauer Dichter und Juristen Andreas Gryphius durch sein bewegtes Leben, bringt typische, uns immer noch berührende Kostproben aus seinem umfangreichen literarischen Schaffen zur Sprache, darunter so bekannte Sonette wie „An die Sternen“ oder „Tränen des Vaterlands“, und er fragt auch nach dem Stellenwert des schlesischen Dichters im heutigen Schulunterricht.

Klaus-Peter B ö r n e r , geb. 1941 in Tillendorf, Kreis Bunzlau (Niederschlesien). Der Vater Kurt Börner war Industriekaufmann, die Mutter Anny Börner, geb. in Gablonz (Sudetenland) kaufmännische Angestellte. Verheiratet seit 1969, zwei Kinder, zwei Enkelkinder. Wohnhaft in Siegburg. - Nach Flucht, Rückkehr und endgültiger Aussiedlung im Sommer 1946 aufgewachsen an verschiedenen Orten im Westteil Deutschlands, wo sich der Vater beim Wiederaufbau der Bunzlauer Keramikindustrie engagierte. Abitur 1961 in Velbert / Rheinland. Studium der Germanistik, Katholischen Theologie, Philosophie und Pädagogik in Bonn und Freiburg. Nach Abschluss des Studiums wissenschaftliche Arbeit am Germanistischen Seminar der Universität Bonn (u.a. Mitarbeit bei der Neuedition von „Minnesangs Frühling“). Seit 1969 Gymnasiallehrer für Deutsch und Katholische Religion in Köln, Bonn, Siegburg. Entwicklung und Leitung des Betriebspraktikums, des Schüleraustauschs mit Polen sowie der schulinternen Referendarausbildung. Seit 2004 im Ruhestand, aber bis 2009 Aushilfstätigkeit an Gymnasium und Realschule. Ehrenamtlich in Kirche und Hochschulbereich aktiv, u.a. Organisation religiöser Fortbildungsveranstaltungen für Akademiker. Sachkundiger Bürger für die CDU im Rat der Stadt Siegburg. Seit 2000 Vorsitzender der Bundesheimatgruppe Bunzlau zu Siegburg. Aufbau und Pflege guter Kontakte in die alte Heimat. Viele gemeinsame Projekte. Mitglied u.a. der Deutsch-Polnischen Gesellschaft, des Siegburger Partnerschaftsvereins und der Landsmannschaft Schlesien. Zahlreiche VHS-Vorträge zur deutschen Sprach- und Kulturgeschichte und zur deutschen Literatur.

**Eintritt frei!**

Mitgliedsbeitrag 25,00 €/Jahr, Ehepaare 40,00 €, Ermäßigungen möglich